

Man machet erstlich einen Wasser-Kasten A. füllet denselbigen mit dem jenigen Wasser/ so man im Vorrath hat/ und machet einen Canal oder Abfall des Wassers B. auff das Schauffel-Kad C. welches alsdann mit seinem Umlauff/ den übersich stehenden Wellbaum D. sampt dem Mühl-Stein / M. umtreibet/ und zugleich die beyde Horizontal liegende Kam-Käder F. und G. herum führet/ da dann das untersich gezahnte Kad G. in die Stecken oder Spindeln des Trillis H. eingreiffen / und dadurch ferner/ den Wellbaum I. mit dem daran geordneten Schnecken K. sampt dem Schwung-Kad L. zur Beförderung und wieder Hinauffhebung des Wassers N. eingerichtet werden kan.

Nota. Hierbey ist gar wohl in acht zu nehmen/ daß man diese Mühle wohl bedecke/ in deme die Lust/ das Wasser verzehret/ und so man dessen nicht viel in Vorrath / solche Mühle mit wenigen Unkosten durch Personen/ oder ander werthliche Mittel anstellen kan/ insonderheit ist das allervornemste hierinnen/ daß man durch den Schnecken K. mehr Wasser hinauff heben/ als herabfallen kan/ bringen möge/ ist derowegen dieses Mühl-Werck/ mehren theils eine Künstliche/ als nützliche speculation, so wohl bey dieser/ als nachfolgenden dergleichen inventionen einem jeden Künstler zu fernerm Nachdencken anheimgestellt/ und hiemit in etwas zu erinnern/ nicht wol hat umgangen werden können.

Die LIV. Figur.

Eine Mahl-Mühl mit einer Wasser-Schrauben.

Diese Mühl ist der vorigen nicht gar ungleich / es wird aber zu mehrer Erhebung des Wassers ein Truck-Werck mit zweyen Stiefeln B. und C. angeordnet/ damit das Wasser aus dem Kasten A. übersich durch D. und E. in den Kasten F. durch G. auff das Wasser-Kad H. geleitet wird / an welches Kades Wellbaum I. ein Kam-Kad K. befestiget / welches mit seinem Neben-Zähnen in die Spindeln L. eingreiffet / dadurch den Mühl-Stein M. umtreibet; damit man aber noch mehr Wasser/ so zu starckem Trieb des Kads H. gehört/ in den Kasten F. heben möge/ ist noch zum Ubersuß die Schnecke R. angeordnet/ so durch das liegende Kad O. mit seinen untersich hangenden Zapfen in N. und P. eingreiffet / und das Wasser mit Umtreibung des Baums Q. sampt dem Schnecken über sich erhebet und steigen machet / bey S. kan auch ein Beuttel-Stecken angeordnet werden.

Die LV. Figur.

Eine Mahl-Mühl / mit einem Druck-Werck und zweyen Wasser-Schrauben.

Diese Mühle kan zu zweyerley Nutzen angeordnet werden / in deme man damit mahlen / und zugleich